

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 16.09.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

Vorsitzender: Ortsvorsteher Klaus Köser

Anwesend: OR Broghammer Felix
ORin Eiermann Susanne
OR Ernst Thomas
OR Gießhaber Martin
OR Hermann Robert
OR Hilser Franz
ORin Kaltenbacher Monika
OR Lehmann Rolf
OR Maier-Juranek Volker
OR Moosmann Manfred
OR Rapp Oskar

Entschuldigt: ORin Kaltenbacher Monika

Außerdem anwesend: Herr Berthold Kammerer (FB 3)
Herr Andreas Krause (FB 4)
Herr Wolfgang Baur (FB 4)
Frau Ingrid Rebmann (FB 3)
Herr Konrad Ginter (FB 4)

Entschuldigt: OB Thomas Herzog

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 16.09.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

Tagesordnung

1. Besichtigung der Kindergärten
 - a) von 18.00 – 18.20 Uhr Kiga Regenbogen, Talstraße 2
Vorstellung der vorgesehenen Renovierungsarbeiten durch Kirchengemeinde/Kindergartenleitung
 - b) von 18.30 – 18.50 Uhr Kiga Maria Königin, Löwenstraße 17
Vorstellung der vorgesehenen Baumaßnahmen durch Kirchengemeinde/Kindergartenleitung

19.00 Uhr Fortsetzung der Sitzung im Sitzungszimmer der Ortsverwaltung Tennenbronn

2. Einwohnerfragestunde
3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
4. Breitbandausbau, Vorstellung der Markt- und Strukturanalyse
Festlegung Ausbaugebiete
- Vorlage Nr. 19/2014 -
5. Flächennutzungsplan 1998 der Verwaltungsgemeinschaft Schramberg
5. punktuelle Änderung
Teilplan Hardt, Punkt 2.6, Gewerbegebiet II, Burschachen-Katzenmoos
Beratung, Abwägung und Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen und Hinweise der 2. Offenlage
Festlegung des Entwurfs
- Vorlage Nr. 20/2014 –
6. Anlegung einer beleuchteten Langlaufloipe im Bereich Remsbach und Beleuchtung des Rodelhangs in Schramberg-Tennenbronn
Vorstellung der überarbeiteten Planung und Kosten
Beschluss über weiteres Vorgehen und Genehmigung außerplanmäßiger Mittel
- Vorlage Nr. 21/2014 -

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 16.09.2014**

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

- Seite 2 -

7. Tourismuskonzeption
Erste Umsetzungsschritte zum Strategiepapier Tourismus
- Vorlage Nr. 22/2014

8. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Beginn der Beratung: 18.00 Uhr
Ende der Beratung: 21.30 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 36 - 43

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Gemeinderat:

Schriftführerin:

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 16.09.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 36

4. Besichtigung der Kindergärten

a) von 18.00 – 18.20 Uhr Kiga Regenbogen, Talstraße 2

Vorstellung der vorgesehenen Renovierungsarbeiten durch Kirchengemeinde/Kindergartenleitung

b) von 18.30 – 18.50 Uhr Kiga Maria Königin, Löwenstraße 17

Vorstellung der vorgesehenen Baumaßnahmen durch Kirchengemeinde/Kindergartenleitung

Die beiden Tennenbronner Kindergärten „Regenbogen“ und „Maria Königin“ haben bei der Stadt Schramberg Anträge aus Sanierungen gestellt. Deshalb trifft sich heute der Ortschaftsrat Tennenbronn zur Besichtigung dieser Einrichtungen. Zuerst wird das Gebäude in der Talstraße besucht.

Diakon Höfflin-Glünkin erläutert dem Ortschaftsrat das Vorhaben und sagt, dass es sehr schön wäre, wenn beim 50-jährigen Jubiläum im Jahre 2016 die gesamten Maßnahmen abgeschlossen sein könnten.

Er berichtet in seinen Ausführungen, dass im Kindergarten Regenbogen ein großer Investitionsstau existiert. Die Fenster sind 50 Jahre alt und noch nicht wie vorgeschrieben aus Sicherheitsglas. Die Beleuchtung ist zu dunkel und hängt zu tief. Außerdem muss der alte Fliesenboden dringend ersetzt und die Elektrik auf den neuesten Stand gebracht werden. Wünschenswert wäre auch, dass die Türen erneuert und in einheitliche Optik gebracht sowie das in die Jahre gekommene Inventar ausgetauscht und fehlende abschließbare Schränke angeschafft werden können.

Die Leiterin des Kindergartens, Frau Luzia Moosmann, fügt hinzu, dass man bisher sehr genügsam war. Dies zeigt u. a. das Leiterinnenbüro, welches bisher sehr klein und beengt ist. Außerdem fehlt ein Mitarbeiterzimmer. Sie gibt der Hoffnung Ausdruck, dass die Stadt Schramberg den Sanierungswünschen zustimmt. Der Kindergarten Regenbogen, welcher zurzeit von 46 Kindern in 2 Gruppen besucht wird, soll auch in Zukunft attraktiv bleiben.

Die Gesamtkosten der vorgestellten Maßnahmen belaufen sich auf 222.000 Euro. Hiervon muss die Stadt, entsprechend dem Vertrag mit dem Träger des Kindergartens 80 % der Kosten, also ca. 180.000 € übernehmen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 16.09.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

- Seite 2 -

Im Kindergarten „Maria Königin“ informieren vom Dekanat Schwarzwald-Baar-Kreis, der Geschäftsführer Herr Matthias Bauernfeind sowie der Gebäudemanager Herr Stefan Fornal, über die Notwendigkeit der beantragten Sanierungen. Es stehen geschätzte Kosten von 144.000 € im Raum, von welchen die Stadt ca. 115.000 € zu tragen hätte.

Hierbei geht es um eine Dachsanierung mit Dämmung. Dort gab es bereits einen Wassereinbruch. Das Dach konnte notdürftig repariert werden, wobei jetzt eine Sanierung unumgänglich ist. Um sich für ein evtl. Ganztagsangebot zu rüsten, soll eine Verteilerküche eingerichtet werden. In der seit einigen Monaten freigewordenen Wohnung ist vorgesehen, ein Leiterinnenbüro sowie ein Raum für Elternabende etc. einzurichten. Das Spielgelände, welches zu klein ist, soll durch die Umgestaltung des freigewordenen Parkplatzes beim Pfarrhaus erweitert und dieser Teil mit Kunstrasen belegt werden.

Die Leiterin des Kindergartens „Maria Königin“, Frau Gabi Breyer“ berichtet von einer Aufnahmekapazität von 62 – 65 Kindern in 3 Gruppen sowie einer Kleinkindgruppe mit 10 Kindern. Bei einer Ganztagesbetreuung würde eine Regelgruppe in eine Ganztagsgruppe umgewandelt werden.

Der Ortschaftsrat sieht die Notwendigkeit der beantragten Sanierungen in beiden Kindergärten.

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 16.09.2014**

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 37

Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 16.09.2014**

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 38

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Beschlüsse sind keine bekanntzugeben.

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 16.09.2014**

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 16.09.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 39

Breitbandausbau, Vorstellung der Markt- und Strukturanalyse Festlegung Ausbaugebiete - Vorlage Nr. 19/2014 -

Herr Konrad Ginter vom Fachbereich Umwelt und Technik berichtet dem Ortschaftsrat über den Beschluss des Gemeinderates den Breitbandausbau aktiv zu fördern um die Möglichkeit eines kommunalen Eingriffs zu erlangen. Hierzu war die Durchführung einer Markt- und Strukturanalyse notwendig. Diese Analyse wurde von der Firma GEO-DATA erstellt und wird heute von Mitarbeitern dieses Unternehmens vorgestellt.

Im Gegensatz zu Waldmössingen, Schönbronn, des Gewerbegebietes Oberreute/Brambach und generell der Außenbereiche, sind die Bereiche Talstadt Schramberg sowie Sulgen und Tennenbronn sehr gut versorgt. Die vorhandenen Kupferleitungen reichen nicht mehr aus und müssen durch langfristig unbegrenzt belastbare Glasfaserleitungen ersetzt werden. Um Landflucht zu verhindern ist es notwendig, dass schnelle Internetverbindungen angeboten werden können.

Von den 230 an Gewerbebetriebe versandten Befragungsbogen sind 70 zurückgekommen. In den unterversorgten Gebieten kann ein erhöhter Breitbandbedarf nachgewiesen werden. Für den gewerblichen Bedarf müssen mindestens 3 Betriebe relativ nahe zusammenliegen, damit eine Unterversorgung vorliegt. Gewerbliche Betriebe sind auch Anbieter von Ferienwohnungen oder Home-Office. Im privaten Bereich ist die Anzahl von 25 Haushalten erforderlich.

Auf die Anfrage der Versorgung der Fa. Schneider wird erklärt, dass diese in Verhandlungen mit einer Firma steht und von Langenschiltach her versorgt werden könnte. Die Kommune kann für die Versorgung von Firmen keine Zuschüsse erhalten.

Folgendem **Beschlussvorschlag** stimmt der Ortschaftsrat einstimmig zu:

- a) **Die Vorstellung der Markt- und Strukturanalyse wird zur Kenntnis genommen und die Notwendigkeit eines Kommunalen Eingriffs zur Verbesserung der Breitbandversorgung wird anerkannt.**

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 16.09.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

- Seite 2 -

- b) Als erstes Ausbauprojekt werden die Industrie- und Gewerbegebiete Oberreute und Brambach und der Stadtteil Waldmössingen festgelegt. Über weitere Projekte wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.
- c) In einem ersten Schritt soll geprüft werden, ob die Möglichkeit besteht über einen Investitionskostenzuschuss nach AGVO den Ausbau Oberreute Brambach zu fördern. Sollte dies möglich sein, wird ein Glasfasernetz, welches zum Betrieb ausgeschrieben werden kann gemäß Breitbandinitiative 2 aufgebaut.
- d) Die notwendigen Haushaltsmittel sollen für den Haushalt 2015 folgend angemeldet werden. Über deren Bereitstellung wird im Zuge der Haushaltsplanberatungen entschieden.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 16.09.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 40

**Flächennutzungsplan 1998 der Verwaltungsgemeinschaft Schramberg
5. punktuelle Änderung
Teilplan Hardt, Punkt 2.6, Gewerbegebiet II, Burschachen-Katzenmoos
Beratung, Abwägung und Beschlussfassung über die eingegangenen Anre-
gungen und Hinweise der 2. Offenlage
Festlegung des Entwurfs
- Vorlage Nr. 20/2014 -**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Ortsvorsteher Herrn Grötzingler vom Planungsbüro. Zur Sicherung der vorbereitenden Bauleitplanungen war vom Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schramberg beschlossen worden, dass weitere 40 Änderungen im Rahmen einer 5. punktuellen Änderung zu bearbeiten sind. Um eine Genehmigungsfähigkeit zu erreichen wurde das Gewerbegebiet Burschachen-Katzenmoos aus dem Verfahren herausgenommen. Es mussten von der Gemeinde Hardt weitere Gutachten in Auftrag gegeben werden.

Herr Grötzingler erläuterte dem Ortschaftsrat die in der Vorlage aufgeführten Anregungen und Hinweise aus der 2. Offenlage des Flächennutzungsplanes vom 02.06. – 03.07.2014 für den Teilplan Hardt, Gewerbegebiet Burschachen-Katzenmoos.

Der Ortschaftsrat stimmte ohne Diskussion dem Beschlussvorschlag als Empfehlungsbeschluss einstimmig zu:

Der Gemeinderat fasst folgende Empfehlungsbeschlüsse an den Gemeinsamen Ausschuss der VVG Schramberg:

- a) Die in der beiliegenden Zusammenstellung (Anlagen Seiten 1-16) aufgeführten eingegangenen Anregungen und Hinweise der 2. Offenlage werden im Einzelnen abgewogen, beraten und entsprechende Empfehlungsbeschlüsse an den Gemeinsamen Ausschuss gefasst.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, den Planteil, die Begründung und den Umweltbericht sowie die entsprechenden artenschutzrechtlichen Gutachten nach Vorliegen der Beschlüsse für den Punkt 2.6, Teilplan Hardt, Gewerbegebiet II, Burschachen Katzenmoos dem GA zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen und als endgültige Fassung der 5. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplanes der VVG den Punkt 2.6 festzustellen.

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 16.09.2014**

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

- Seite 2 -

- c) Danach sind in den politischen Gremien der Kommunen und im GA die entsprechenden Wirksamkeitsbeschlüsse herbeizuführen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 16.09.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 41

Anlegung einer beleuchteten Langlaufloipe im Bereich Remsbach und Beleuchtung des Rodelhangs in Schramberg-Tennenbronn Vorstellung der überarbeiteten Planung und Kosten Beschluss über weiteres Vorgehen und Genehmigung außerplanmäßiger Mittel - Vorlage Nr. 21/2014 -

Aufgrund der hohen Kosten für Nachtloipe und Rodelbahn wurde die Verwaltung beauftragt, die vorliegenden Berechnungen und Planungen zusammen mit OR Oskar Rapp nochmals zu untersuchen und zu überlegen wie die Summe, evtl. auch durch Verkürzung der Strecke, minimiert werden könnte. Dieses Treffen hat, wie Herr Andreas Krause vom Fachbereich Umwelt und Technik berichtet, stattgefunden und man hat eine verkürzte Loipenführung untersucht. Diese sieht vor, die Schleife im Westen wegfällen zu lassen. Bei dieser Variante könnte ein Mast mit 3 Strahlern eingespart werden. Würde dann der Mast im Bereich des Heckenriegels weiter nach Süden verlegt, könnte evtl. noch ein weiterer Mast eingespart werden. Die übrigen Masten müssten erhöht werden, um bis zu 4 Strahler aufnehmen zu können. Es sollen Stahlmasten eingesetzt werden, da die vorgesehenen Betonmasten nicht hoch genug sind um eine optimale Ausleuchtung der Loipe zu erreichen und außerdem keine 4 Strahler aufnehmen können. Die Kosten konnten aufgrund der neuen Berechnungen auf netto rund 38.000 Euro reduziert werden.

Alternativ wurden noch die Kosten für die Beleuchtung der Rodelbahn untersucht. Diese belaufen sich auf rd. 8.130 € netto zuzüglich Grabarbeiten mit rd. 4.375 €. Dieser Teilabschnitt könnte evtl. noch in 2014 vor dem Winter umgesetzt werden.

Für die Nachtloipe sollen die Mitglieder des Tourismusbeirates weiter versuchen, 5.000,- Euro durch Sponsoren zu decken und durch Eigenleistung von ehrenamtlich Tätigen die Grabarbeiten um 1/3 (ca. 5.000,- Euro) zu senken, so dass der Haushalt der Stadt Schramberg im Jahr 2015 noch mit ca. 28.000 € belastet werden muss.

OR Volker Maier-Juranek freut sich, dass nach langen Diskussionen diese Sache vorangetrieben werden soll. Er schlägt vor zu überlegen, ob nicht noch ein Strahler mehr am nördlichen Masten eingeplant werden kann um die Laufstrecke etwas zu verlängern.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 16.09.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

- Seite 2 -

Herr Andreas Krause findet diese Anregung gut.

Zur Rodelbahn stellt Herr Maier-Juranek fest, dass durch die Beleuchtung eine Attraktion und ein Alleinstellungsmerkmal geschaffen werden kann.

Auch OR Robert Hermann von der Fraktion CDU sowie OR Susanne Eiermann von der BDU zeigen sich erfreut, dass dieses Vorhaben doch noch verwirklicht werden kann. Er setzt jedoch voraus, dass die Pistenwalze noch in diesem Jahr angeschafft wird.

Wie soll das Ein- und Ausschalten der Loipen- und Rodelbahnbeleuchtung geregelt werden, fragt OR Franz Hilser.

Hierzu antwortet Herr Andreas Krause, dass die Bedienung evtl. über ein Handy erfolgen könnte. Dies muss noch abgeklärt werden.

OR Susanne Eiermann stellt fest, dass mit der Einrichtung der Beleuchtung ein guter Kompromiss gefunden werden konnte um dem Problem Loipe und Jagd im Bereich Ramstein entgegenzuwirken.

Nach der Diskussion stimmt der Ortschaftsrat Tennenbronn folgendem **Beschlussvorschlag** einstimmig zu:

- 1. Es soll versucht werden, die Beleuchtung der Rodelbahn noch dieses Jahr umzusetzen. Dafür werden außerplanmäßig 12.505 € genehmigt. Davon werden 11.000 € aus dem positiven Budgetergebnis des Budgets Tourismus/Stadtmarketing finanziert. 1.505 € müssen aus dem allgemeinen Haushalt finanziert werden.**
- 2. Die Beleuchtung der Langlaufloipe soll im Jahr 2015 umgesetzt werden. Über die Bereitstellung der Finanzmittel in Höhe von 27.897 wird im Rahmen der Haushaltsberatung über den Haushalt 2015 entschieden. Die Mitglieder des Tourismusbeirats sollen versuchen, Kosten in Höhe von 10.000 € durch Eigenleistung und Sponsoren zu decken.**

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteils Schramberg-Tennenbronn vom 16.09.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 42

Tourismuskonzeption

Erste Umsetzungsschritte zum Strategiepapier Tourismus

- Vorlage Nr. 22/2014 -

Die Leiterin des Tourismusbereiches, Frau Ingrid Rebmann, erinnert an den am 10.04.2014 vom Gemeinderat gefassten Beschluss in welchem festgelegt wurde, dass das Strategiekonzept Tourismus Schramberg zukünftig Leitlinie für Gemeinderat und Verwaltung zur Entwicklung des touristischen Angebots und Marketings ist.

Bis zu den jeweils nächsten Sitzungen des Tourismusbeirates und des Verwaltungsausschusses sind die Starterprojekte Einrichtung eines Wohnmobilparkplatzes und Erstellung eines Wanderführers auszuarbeiten.

Zuerst informiert Frau Ingrid Rebmann den Ortschaftsrat über den Sachstand der Beschaffung einer Pistenwalze.

Für die im Haushalt eingestellten 70.000 € ist auf dem Markt kein Gerät zu bekommen, welches unseren Anforderungen entspricht (angebotene Geräte sind zu breit). Momentan existiert die mündliche Zusage für ein Gerät zum Preis von 81.000 €. Das Gerät wird demnächst besichtigt. Danach wird versucht vom Oberbürgermeister die Zusage für überplanmäßige Ausgaben zu erhalten.

Der Tourismusbeirat hat am 24.06. 2014 beraten und folgende Empfehlungen für die nachfolgenden Projekte ausgesprochen:

Nachtloipe/beleuchtete Rodelstrecke:

Das Projekt soll mit reduzierten Kosten umgesetzt werden.

Wohnmobilstellplatz:

Im Bereich des Stadtteils Tennenbronn wird ein Transitplatz: ausgewiesene Stellfläche ohne Komfort vorgeschlagen. Als Standort kommen folgende Plätze in Frage: beim Dorfweiher, unterhalb des Freibades oder beim ehemaligen Übergangwohnheim (Am Unterschiltacher Weg).

Der Tourismusbeirat empfiehlt einstimmig folgende Variante zu prüfen und die Kosten zu schätzen: Kurzreiseplätze in Schramberg-Tennenbronn beim ehemaligen Übergangwohnheim.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 16.09.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

- Seite 2 -

Für den Haushalt 2015 soll für die Umsetzung im Jahr 2015 schon eine Summe eingestellt werden, Kostenschätzung durch FB4.

Wanderbroschüre:

Es gibt bereits eine Wanderbroschüre mit 8 Touren. Der Pocketguide *Wandern „Lass‘ Dir Zeit – Schramberger Wandergenuss“* wurde im Jahr 2009 erstellt, die Touren sind überwiegend als Ganztagestouren angelegt.

Auftrag des Tourismusbeirates an die Verwaltung: Es sollen im Jahr 2015 6 Halbtagestouren professionell gescoutet werden, davon zwei Touren für Kinderwagen geeignet.

Vorschläge für die Umsetzung weiterer Starter- und Schlüsselprojekte:

Premiumabenteuerwanderweg „Bernecksteig“ : Erarbeitung einer Konzeption mit einem Fachbüro unter Beteiligung von Vereinen, Schwarzwald Guides und Fachbehörden in 2014/2015 als Grundlage für Zuschussanträge (Leader oder Naturpark) im Jahr 2016.

Technikspielplatz Kurpark Tennenbronn: Erste Planungen in 2014 und erste Umsetzungsschritte in 2015.

Technische Spielgeräte Innenstadt: Erste Planungen in 2014 und erste Umsetzungsschritte in 2015.

Weltgrößte Funkuhr: Erste Gespräche mit potentiellen Investoren in 2014.

Erlebnisorientiertes Ferienprogramm: Es soll geprüft werden, ob eine Kooperation mit dem JUKS³-Projekt Pfeffer MINT in 2016 möglich und sinnvoll ist. Technisch orientiertes Feriencamp organisieren und buchungsfähig anbieten.

OR Robert Hermann fragt nach den Planungen zum Technikspielplatz. Wann werden diese dem Ortschaftsrat vorgestellt? Er stellt im Auftrag der Fraktion CDU den Antrag, dass die Planung noch im Herbst dieses Jahres vorgestellt wird.

Der Antrag wird vom gesamten Ortschaftsrat einstimmig unterstützt.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 16.09.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

- Seite 3 -

Angesprochen auf eine Zielgruppenorientierung sagte Frau Ingrid Rebmann, dass Schramberg das Prädikat „Ausgezeichneter Wanderort“ besitzt. Jedoch kann eine solche Auszeichnung ohne die Ausweisung eines Premiumwanderweges kaum gehalten werden. Die Anforderungen an einen solchen Weg sind jedoch ziemlich hoch. Es wird oft jeder Meter eines ausgesuchten Weges überprüft.

Ein Blick und eine Empfehlung von außen sind meistens besser, es werden jedoch auch gerne Anregungen von Insidern entgegengenommen. Deshalb wird von Ortschaftsräten angeregt, die Kriterien an den Schwarzwaldverein zu geben und auch dem OR-Gremium zukommen zu lassen.

OR Oskar Rapp findet den Platz beim ehemaligen Wohnheim am Unterschiltacher Weg sehr schattig und stellt den Antrag, zu prüfen, ob nicht der Bolzplatz an der Talstraße besser geeignet wäre.

Die Verwaltung wird sich um eine entsprechende Überprüfung (Eigentümer etc.) kümmern.

Folgender Beschlussvorschlag kam zur Abstimmung:

Der Ortschaftsrat stimmt den Empfehlungen des Tourismusbeirates zu.

Die Zustimmung erfolgte einstimmig.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 16.09.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 43

Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Ortsvorsteher Klaus Köser gab Folgendes bekannt:

Die Affentälestraße ist ab dem 29. September 2014 wegen den Sanierungsarbeiten bis voraussichtlich 31. Oktober 2014 gesperrt.

Die Holzfällung an der Weierhalden kann erst durchgeführt werden, wenn der Boden gefroren und deshalb besser zu befahren ist, da sonst ziemlicher Flurschaden entstehen würde.

Auf der Homepage der Stadt Schramberg können Schäden online gemeldet und dadurch schneller bearbeitet werden.

Anfragen Ortschaftsrat:

OR Franz Hilser erkundigt sich, wann die Straße im Kohlwald saniert wird.
Ortsvorsteher Klaus Köser antwortet, dies geschieht noch im Herbst dieses Jahres.

Folgende Baugesuche erhielt der Ortschaftsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt:

1. Abbruch des bestehenden Gebäudes, Flurstück Nr. 27, Hinter der Ev. Kirche 5, Schramberg-Tennenbronn
2. Anbau einer Doppelgarage mit Abstellraum an das bestehende Wohngebäude, Flurstück Nr. 1244, Buchenweg 10
3. Anbau eines Balkones und Errichtung einer Dachgaube im DG des bestehenden Wohngebäudes, Flurstück Nr. 902, Berghofstraße 18
4. Nachträglicher Antrag über die bereits errichtete Erweiterung des bestehenden Wohngebäudes durch einen Anbau, Flurstück Nr. 432, Eichbach 212
5. Errichtung eines Gartenhauses mit überdachter Terrasse, Flurstück Nr. 61/49, Steige 24
6. Anbau eines Carports mit Balkon, Flurstück Nr. 61/67, Am Bergacker 5